

Der Papst ist schon da

Weltjugendtags-Bilder bestimmen die Stadt – Größtes Foto-Mosaik der Welt



Der Papst am Boden: Selbst die Straßenkünstler sind eindeutig von der Weltjugendtags-Begeisterung gepackt.

BILDER: CSABA PETER RAKOCZY



Der doppelte Papst: Ein echter Hingucker sind die beiden Papst-Mega-Poster am Domforum.



Weist den Weg: Der umgekehrte Bethlehem-Stern, das Symbol des Weltjugendtages, als Riesen-Aufkleber auf der Glasfassade des LVR-Turms ist nach mehrtägigen Arbeiten fertig gestellt.

BILD: WORRING

Es ist nicht mehr zu übersehen: Das „Papa“-Fieber steigt unaufhaltsam.

Ja, ist denn heute schon Weltjugendtag? Den Eindruck können Kölner und Köln-Besucher gewinnen, und niemand kann behaupten, es nicht mitbekommen zu haben: Ab Montag feiert die katholische Weltju-

gend den Papst, sich und ihren Glauben in unserer Stadt. Die ersten Absperrgitter für den Papstbesuch werden auf der Domplatte aufgebaut, im Domforum melden sich die letzten freiwilligen Helfer an, junge Menschen verteilen Prospekte und verkaufen sakrale Souvenirs, die ersten Pilger orientieren sich in der Stadt – gut zu erkennen an den blauen Welt-

jugendtags-Rucksäcken – und der Dom wird mit Wasserstrahlern herausgeputzt. Und das „Papa“-Fieber steigt unaufhaltsam: Papst, wohin man blickt. Der ehemalige Pontifex Johannes Paul II. und sein Nachfolger Papst Benedikt XVI. lächeln jetzt auch auf zwei zehn mal zwölf Meter großen Mega-Postern. Der Clou: Das „Mega-Poster“ des ver-

storbenen Kirchenoberhauptes besteht aus 100 000 Fotos auf 175 Ländern. Papst-Fans hatten sie eingeschickt, um zu zeigen, „dass der Gründer des Weltjugendtages in den Herzen der Menschen lebendig geblieben ist“. Es soll sich um das größte Papst-Mosaik der Welt handeln. Die Idee zu der Aktion „Thank-You-JPII“ hatte das Domradio. (kaz)